

## Finnischer Weihnachtsklassiker

Im Weihnachtsdorf herrscht aus zweierlei Gründen große Aufregung. Einerseits ist so kurz vor Weihnachten einfach wahnsinnig viel zu tun. Der Weihnachtsmann und seine Helferwichtel müssen Berge von Wunschpost lesen und dementsprechend die Geschenke für die Kinder auf der ganzen Welt anfertigen. Einer dieser Wunschbriefe bereitet dem Weihnachtsmann und seinen Wichteln ganz besonders viel Kopfzerbrechen. Sie können der Zeichnung des Kindes nicht entnehmen, was es sich zu Weihnachten wünscht. Jeder der Wichtel hat eine andere Interpretation parat. Aber für welches Geschenk soll man sich nun entscheiden?

Der zweite Grund für die große Aufregung sind die geheimnisvollen Vorgänge im Weihnachtsdorf. Mal ist der Haferbrei plötzlich höllisch scharf und nicht süß, dann spielt die Süßigkeitenmaschine verrückt und ein Computervirus zerstört die Datenbank, auf der alle Kinder mit ihren Wünschen gespeichert sind. Könnte das mit dem seltsamen Trommelgeräusch zusammenhängen, das man immer dann hört, wenn wieder etwas Seltsames geschieht? Und warum trägt der geheimnisvolle Wunschbrief, den keiner lesen kann, einen Poststempel von vor fünfzig Jahren?

Die beiden Kinderwichtel Nora und Kalle wollen die seltsamen Geschehnisse nicht länger hinnehmen und begeben sich auf die Suche nach dem Übeltäter, denn zu allem Überfluss ist auch noch das magische Nordlicht verschwunden, das normalerweise am Himmel über dem Weihnachtsdorf seinen Zauber verbreitet.

Mauri Kunnas gilt als einer der bekanntesten Kinderbuchautoren Finnlands. Der 68-Jährige hat bereits einige Klassiker der Kinderliteratur geschaffen, darunter auch "Zauberspuk beim Weihnachtsmann", das erstmals in den 1990er Jahren erschienen ist und nun neu aufgelegt wurde. Mit seinen 52 Seiten ist diese Weihnachtsgeschichte etwas mehr als nur ein gewöhnliches Bilderbuch. Die Textlänge und Komplexität der witzigen und auch rasanten Geschichte überschreitet die eines herkömmlichen Bilderbuchs von durchschnittlich 32 Seiten.

Der finnische Illustrator und Autor erschafft mit seinen Figuren eine Wohlfühlwelt, in der man sich als Leser trotz der eisigen Winterwelt in der Geschichte sofort warm und geborgen fühlt. Drollige Figuren mit Witz und Charme paart Kunnas mit ebenso drolligen Zeichnungen, die sich großformatig und in der Art und Weise eines Wimmelbuchs gestalten. Neben der einzigartigen Geschichte sind es auch diese Illustrationen, die einem zu mehrmaligem Lesen geradezu herausfordern, da man immer wieder etwas Neues entdecken kann - allem voran natürlich Boris, die Spinne, die sich einfach in jedes Bild hineinschleicht.

"Zauberspuk beim Weihnachtsmann" ist ein Weihnachtsbuch, das sich allmählich in die Reihe der Klassiker, wie z.B. Astrid Lindgrens "Tomte Tummetott" und "Pelle zieht aus", einreihet. Kein Wunder, dass die skandinavischen Autoren bei dem Thema Weihnachten klar im Vorteil sind - schließlich sind sie geographisch ganz nah dran am Weihnachtsmann!

Sabine Mahnel 26.11.2018

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)